

Pressemitteilung

Juli 2025

Berufsorientierung zum Anfassen: Von Hummeln, Hightech und Tomaten

"Wie fühlt es sich an, mitten in einem Gewächshaus zu stehen, in dem Tomaten meterhoch wachsen oder smarte Technik das perfekte Klima schafft?", stellt Thorsten Stern von der Jugendberufsagentur Kevelaer die Frage.

Antworten fanden die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Exkursion in die spannende Welt des Gartenbaus - im Versuchszentrum in Straelen und bei der Janßen Group in Twisteden. Doch was führte die Klasse 8d der Gesamtschule Kevelaer einen Tag lang in die Grüne Branche?



Gruppenbild im Versuchszentrum Gartenbau der Landwirtschaftskammer NRW in Straelen
Foto: Agrobusiness Niederrhein

Den Anlass bot eine Schätzaktion auf einer Ausbildungsmesse: Am gemeinsamen Stand von Agrobusiness Niederrhein und dem Versuchszentrum Gartenbau der Landwirtschaftskammer NRW gewann der Schüler Olivier Janiszewski eine exklusive Expedition für seine Klasse.

Organisator Marcus Trappe vom Netzwerk Agrobusiness Niederrhein begrüßte die Lehrkräfte Manuela Hebben und Jörg Theis, die gemeinsam mit der Klasse 8d sowie Thorsten Stern von der Jugendberufsagentur angereist waren. Stern hatte die Busfahrt im Rahmen der beruflichen Orientierung ermöglicht.

Gartenbau zum Mitmachen

Bei der Landwirtschaftskammer in Straelen werden zahlreiche Versuche im Gemüsebau und im Zierpflanzenbau durchgeführt. Das klingt nicht nur spannend, sondern ist es auch. Die Gärtnermeister Lars Horn und Laurenz Janßen teilten die Gruppe und führten sie in ihre jeweiligen Fachbereiche. Dort wurde Gartenbau erlebbar gemacht: Rosen schneiden, Stecklinge pflanzen und Tomaten ernten gehörten zu den klassischen Tätigkeiten.

Spannend wurde es bei den Versuchen, die am Standort Straelen durchgeführt werden. Hier wird an verschiedenen Kulturen wie Tomaten, Paprika, Gurken, Auberginen sowie Rosen, Hortensien und Eukalyptus geforscht. Die Klasse erlebte hautnah, wie zukunftsorientierte Forschungsarbeit entsteht - mit großer Bedeutung für die Branche und die Region.

"Wir haben viel über den Anbau der Pflanzen, die unterschiedlichen Bodenarten und die richtige Pflege gelernt. Besonders interessant war für uns auch das Thema natürliche Schädlingsbekämpfung", schreibt die Schulklasse in ihrem Exkursionsbericht.

Hightech im Gewächshaus

Bei der Janßen Group in Twisteden wurden die Schülerinnen und Schüler von Lavinia und Raphael Janßen empfangen. Schnell zeigte sich: Die moderne Technik beeindruckte die Gruppe nachhaltig. Ganze Treibhäuser lassen sich hier per App auf dem Smartphone steuern – ein Klick genügt, und schon fällt Sprühnebel oder Regen. Mit so viel Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Automatisierung hatte niemand gerechnet.

"Besonders beeindruckend war für uns das Summen der Hummeln im Treibhaus der Landwirtschaftskammer und die kalte Nebeldusche, die uns bei Janßen umgab. Diese Eindrücke haben uns direkt in die Natur und den Gartenbau eintauchen lassen", so die Klasse weiter.

Berufswahl mit Teamgeist

In einer Gesprächsrunde betonte Lavinia die Wichtigkeit von Teamarbeit und verglich sie mit dem Zusammenspiel in einer Fußballmannschaft. Auf die Frage, was bei einem zukünftigen Beruf am wichtigsten sei, lauteten die ersten Antworten: "Spaß, Sicherheit und Abwechslung". Das Argument Geld spielte ebenfalls eine Rolle - es wurde jedoch erst später genannt.

Ein Beruf in der Grünen Branche war zu Beginn der Exkursion für viele noch kein Thema. Als Raphael Janßen am Ende fragte: „Wer kann sich jetzt ein Praktikum oder eine Ausbildung im Gartenbau vorstellen?“, hoben mehr als zehn Schülerinnen und Schüler die Hand.

So lebendig kann Berufsorientierung sein - praxisnah, engagiert gestaltet und mit voller Neugier auf die grünen Berufe.

„Es werden vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten am Niederrhein und auch in der angrenzenden niederländischen Region Limburg geboten“, erklärt Marcus Trappe. „Wir haben hier sehr viele Gartenbaubetriebe und auch Unternehmen aus dem vor- bzw. nachgelagerten Bereich. Das schafft attraktive Karrierechancen mit der Möglichkeit, Auslandserfahrungen vor der Haustür zu sammeln“, fügt er als Mitarbeiter im Deutsch-Niederländischen Interreg-Projekt Agropole Innovates hinzu.

Die Landwirtschaftskammer Straelen, die Stadt Kevelaer und die Janßen Group sind Mitglieder bei Agrobusiness Niederrhein. Eine erfolgreiche Kooperation und ein starkes Netzwerk für den Nachwuchs in der Branche.



Gruppenbild bei Janßen Group in Kevelaer Twisteden
Foto: Agrobusiness Niederrhein e.V.

Über das Projekt „Agropole Innovates“

Partner des Interreg-Projekts Agropole Innovates sind neben Agrobusiness Niederrhein e.V. auch Brightlands Campus Greenport Venlo, die Gemeinde Venray, die Hochschule Rhein-Waal sowie die Unternehmen ISIS IC, Yookr, Baum & Bonheur (früher Baumschule Lappen), Compas Agro, Brand Qualitätsfleisch und Piglets Treatment System. Bis August 2026 werden sie gemeinsam ein grenzüberschreitendes Netzwerk im Agrobusiness ausbauen, das Wissenstransfer, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Branche fördert. In vier Modellprojekten werden Innovationen zu konkreten Herausforderungen weiterentwickelt.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg VI-Programms Deutschland-Niederland durchgeführt und mit 2,025 Mio. Euro durch die Europäische Union, das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE NRW), das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB Niedersachsen), das niederländische Wirtschaftsministerium (EZK) sowie die Provinz Limburg mitfinanziert.



Deutschland – Niederland

Agropole Innovates

Mehr Infos unter:

- <https://www.agrobusiness-niederrhein.de/projekte/agropole-innovates>
- <https://deutschland-niederland.eu/>

Über den Verein

Agrobusiness Niederrhein e.V.

Hans-Tenhaeff-Straße 40-42
47638 Straelen

Telefon: 02834/704 131

Mail: kirsten.hammans@lwk.nrw.de

Agrobusiness Niederrhein e.V. setzt sich für die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft von Unternehmen des Agrobusiness am Niederrhein ein. Der Ende 2011 gegründete Verein mit Sitz in Straelen ist aus der seit 2007 bestehenden Netzwerk-Initiative Agrobusiness Niederrhein hervorgegangen. Die Mitglieder des Vereins stammen nicht nur aus den zentralen Wirtschaftszweigen Gartenbau und Landwirtschaft, sondern auch aus angelagerten Themenfeldern wie etwa Lebensmittelerzeugung, Logistik oder Forschung und Bildung.

Mehr Infos unter:

www.agrobusiness-niederrhein.de



Abonnieren Sie hier kostenfrei unseren Newsletter:

[Zur Newsletter-Anmeldung](#)